

Mittendrin vom 18. März 26

## Wo ist sie hin, meine heile Welt

Ich mag nicht mehr!

Eigentlich geht es mir gut. Eigentlich geht es uns gut. Was ich damit meine ist, ich komme nicht mehr drum herum, ich kann mich nicht mehr rumschlängeln. Überall wo ich hinschaue spinnt (im wahrsten Sinne) die Welt. Überall schlagen die Mächtigen um sich wie trotzen Kinder. Sorry, kann es nicht anders benennen.

Immer bin ich ausgewichen. Ja, sicher, ich habe zwangsläufig immer das «Neuste» mitbekommen, aber bin kopfschüttelnd weitergegangen und möglichst meine Hände und den Kopf anders beschäftigt. Klar, man nennt das «feige» oder eher Eigenschutz? Egal. Auf jeden Fall seit einiger Zeit, funktioniert die Taktik nicht mehr für mich oder nur für kurze Zeit.

Am Anfang war es einfach ein Land, eine Bevölkerung in dessen Richtung ich betroffen und voller Mitgefühl blickte. Eigentlich auch ein Zweites, das auch positive Gedanken von mir bekam/ bekommt—sind sie doch bestraft mit solch einem machtgerigen Narzissten an der Spitze. Dann kam die 2. Weltmacht dazu, die einen Solchen sogar «selbst» an die Spitze beförderten.

Mit dieser Situation konnte ich noch halbwegs umgehen in der Hoffnung, es kommt wieder gut.

Nun ist dies aber nicht der Fall. Im Gegenteil, es vergeht kein Tag, wo wieder eine erschreckende Schlagzeile uns überrollt.

Wohin mit diesen ohnmächtigen Gefühlen? Wann ist das Fass am überlaufen?

Ich weiss nicht, wie Sie damit umgehen, aber für mich ist's genug. Dies denke ich in letzter Zeit bei jeder News. Wahrscheinlich hat mein Fass irgendwo ein Leck im Boden und das eine läuft durch und unten wieder raus?! Wie oberflächlich ist Das denn? Gibt es verschiedene Stufen? Jetzt muss ich aufhören. Aber das passiert, wenn man anfängt nachzudenken.

Letzten Monat musste ich aussetzen. Mir, derjenigen, die manchmal sogar eine Reserve schreibt fehlten die Worte- nicht zu verwechseln mit «ein Thema», solche habe ich eigentlich immer und auch 2 auf Lager 😊. Aber ich konnte einfach nicht.

Ich verspreche Ihnen, dass mein nächstes Mittendrin wieder positiver ist. Auch ich lese lieber etwas Schönes fürs Gemüt.

Schauen wir gemeinsam mit guten Gedanken in die Zukunft.

***Wenn ich mich fürchte, so hoffe ich auf dich (Psalm 64:4)***

Ich wünsche Allen einen guten Frühlingsstart und bleiben Sie gesund.

Megi Knüsel